

# Chronik der Damenabteilung des Schützenverein Geismar 1884 e.V.

Bis zum Jahre 1964 war im Schützenverein Geismar Damen die Mitgliedschaft verwehrt; die damalige Satzung ließ es nicht zu. Doch das Bestreben, eine Damenriege im Verein aufzubauen und damit überhaupt Damen im Schützenverein Geismar zuzulassen, hatte sich schon vorher abgezeichnet und auf einer Versammlung kurz vor Weihnachten 1963 wurde schließlich der Antrag gestellt, eine Damenriege aufzustellen. Das Abstimmungsergebnis der damals noch vollständig männlichen Vereinsversammlung ergab zwar mit 14 Ja-Stimmen gegenüber 7 Nein-Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen ein zustimmendes Resultat, zeigt aber, dass die Zulassung der Damen von den Herren des Vereins keineswegs einhellig begrüßt wurde.

Das positive Abstimmungsergebnis hieß jedoch noch nicht, dass auch sofort die ersten weiblichen Mitglieder in den Schützenverein aufgenommen werden konnten: schließlich musste ja eine Satzungsänderung herbeigeführt werden und das verzögerte sich, denn es stand zur selben Zeit die aufwendige Organisation des 80-jährigen Vereinsjubiläums im Vordergrund. Erst im Juli 1964 kam die Satzungsänderung, zur Abstimmung, die mit 17 Ja-Stimmen und 15 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen recht knapp ausfiel, bezeichnend für die damalige Einstellung vieler Mitglieder, die glaubten, dass durch die Aufnahme von Damen nun größere Unruhe im Verein zu erwarten sei.

Bis wirklich die ersten Damen in den Verein aufgenommen wurden verging dann nochmal ein halbes Jahr bis zur Versammlung am 9. Januar 1965. Im Protokoll dieser Versammlung ist vermerkt: „Um Aufnahme in den Verein haben sich beworben Frau Geisler, Frau Böning, Frl. Möller, Frl. Wagener und Frl. Opitz.“ Alle Bewerberinnen wurden in den Schützenverein Geismar aufgenommen. Es sind dies unsere Schützenschwestern Bärbel Geisler †, Marianne Böning, Jutta Nullmeier, Brigitta Wagener-Brandt und Gisela Kompart; sie waren die ersten 5 Schützenschwestern im Schützenverein Geismar.

In den folgenden Jahren konnten diese Damen durch intensives Training die ersten sportlichen Erfolge erringen. Die Schützenschwestern beschlossen 1966 aufgrund der guten Ergebnisse, eine Schützenkönigin auszuschießen. Es wurde eigens eine Königskette von den Schützenschwestern gestiftet. Brigitta Wagener wurde zur ersten Schützenkönigin proklamiert.

Im Jahr 1969 wurde Regina Scheide Unterkreiskönigin der UK Garte Mackenröderspitze.

Bei den Schützenschwestern zeichneten sich bei den Kreismeisterschaften 1979 erste größere Erfolge ab. Die Mannschaften belegten mit dem Luftgewehr den 3., Standardgewehr und 60 Schuss liegend den 2. Platz. Gisela Kompart konnte sich sowohl 1979 als auch 1980 mit einem 1. Platz bei der Kreismeisterschaft Luftgewehr für die Teilnahme an der Landesmeisterschaft qualifizieren.

Irmtraut Schachtebeck konnte im Jahr 1981 UK Jugendkönigin werden.

Die Kreismeisterschaft 1981 brachte mehrere Erfolge für die weibliche Juniorenmannschaft. In den Disziplinen Luftgewehr, Standardgewehr und 60 Schuss liegend wurden vorderste Plätze belegt. 1982 erreichte als erste Schützin des Vereins Birgit Kurth mit dem Luftgewehr und der Luftpistole die Qualifikation zur Landesmeisterschaft. Die weiblichen Junioren schnitten ebenfalls wieder gut ab.

Helga von Eichel-Streiber wurde 1984 als erste Schützenschwester in den Vorstand gewählt. Seit diesem Jahr war immer mindestens eine Dame im Vorstand vertreten.

Das 25jährige Bestehen der Damenabteilung wurde im Jahr 1989 gefeiert. Dieses Jubiläum wurde nur im kleinen Kreise gefeiert. Es wurde ein Pokalschießen veranstaltet, zu dem die Damenmannschaften des Unterkreises eingeladen wurden. Die Schiegerehrung fand unter Beteiligung von etwa 70 Personen im Schützenhaus statt.

Das Jahr 1992 war für die Damenabteilung beim Schießen um die Unterkreiskönigswürden recht erfolgreich. So konnte Christiana Jacobi UK Königin werden und Gisela Kompart wurde zur UK Damenalterskönigin proklamiert.

Im Jahr 1994 wurde der Schützenschwester Gisela Kompart eine besondere Ehrung zu teil. Sie wurde für ihre 20 jährige Tätigkeit als Unterkreis-Damenleiterin beim Ausscheiden aus diesem Amt zur Ehrendamenleiterin des Unterkreises Garte-Mackenröderspitze ernannt.

Das 30-jährige Jubiläum unserer Damenabteilung im Jahr 1994 wurde mit einem Jubiläums-Schießen der Damen sowie mit einer fröhlichen und gemütlichen Siegerehrung im Schützenhaus Geismar gefeiert.

Im Jahr 1997 wurde Ursula Unger zur UK Seniorinnenkönigin proklamiert.

Auch der 40. Geburtstag der Damenteilung wurde wieder *nur* in kleinem Rahmen gefeiert. Im Jahr 2005 wurde ein Freundschaftsschießen veranstaltet, zu dem die Damenmannschaften des Unterkreises eingeladen wurden. Die Schiegerehrung fand unter reger Beteiligung im Schützenhaus statt.

Die alte Königinnenkette wurde 2007 durch ein Brustschild aus Holz mit aus Silber gearbeitetem Vereinswappen ersetzt, da sie mittlerweile sehr groß und schwer geworden war.

Nach 18jähriger Vorstandsarbeit beendete Christa Goebel im Jahr 2007 ihre Tätigkeit als Kassiererin. Sie erhielt als Anerkennung ihrer aufopferungsvollen Arbeit für den Verein einen Zinnteller mit Vereinswappen.

Im Jahr 2010 konnte Irmgard Hampe die Königswürde der BSG erringen, ihr folgte im Jahr 2011 Brigitta Wagener-Brandt.

Im Jahr 2013 wurde von den Damen des Vereines beschlossen wieder eine neue Königskette anzuschaffen. Die Finanzierung konnte nur durch Spenden der Damen gesichert werden. An der Jahreshauptversammlung 2014 konnte Gisela Kompart als amtierende Vereinskönigin die neue Kette vorstellen. Sie wurde ab da sofort getragen.

Im Jahr 2014 wurde Brigitta Wagener-Brandt zum zweiten Mal BSG-Königin. Ihr zur Seite standen noch zwei weitere Schützenschwestern unseres Vereines: Kronprinzessin Martina Soppa, Prinzessin Gisela Kompart. Somit konnte zu unserem 130 jährigen Vereinsbestehen das komplette BSG Königshaus vom SV Geismar gestellt werden.

Zurzeit hat der Verein folgende Mitgliederstruktur:

	weiblich	männlich
7 bis 14 Jahre	1	3
15 bis 18 Jahre	0	0
19 bis 26 Jahre	2	2
27 bis 40 Jahre	0	2
41 bis 60 Jahre	6	18
> 60 Jahre	17	25

Somit sind wir zum 50 jährigen Jubiläum der Damenabteilung im Schützenverein Geismar 25 Schützenschwestern und 47 Schützenbrüder, sowie 4 Jungschützen (1 Schülerin und 3 Schüler).